

Weiterbildung in Heimtierethologie, Tierpsychologie und Verhaltenstherapie

Kurs TP 2010
in
Heimtierethologie und Tierpsychologie

von

PD Dr. sc. Dennis C. Turner

und

Dr. sc. nat. Eva Waiblinger

I.E.T. Dr. Turner + Partner AG
Vorderi Siten 30
Postfach 32
CH-8816 Hirzel/Schweiz
Tel. +41 44 729 92 27
Fax +41 44 729 92 86
Web: www.iet-turnerag.ch
E-Mail: dennis@turner-iet.ch

Leitbild

Die I.E.T. Dr. Turner + Partner AG wurde am 4. Dezember 2008 vom international bekannten Verhaltensforscher PD Dr. Dennis C. Turner, Frau Heidi Turner, und Dr. Eva Waiblinger gegründet und stellt die Nachfolgeinstitution des I.E.T. / I.E.A.P. Institut für Ethologie und Tierpsychologie dar (www.turner-iet.ch). Die Gesellschaft bezweckt Bildung, Beratung und Information im Bereich Mensch, Tier und Natur im In- und Ausland. Weiter kann die Gesellschaft alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Der administrative Sitz der weltweit tätigen, **eduQua**-zertifizierten Gesellschaft mit starkem Fokus auf Fortbildung liegt in der ländlichen Gemeinde Hirzel, etwa 20 km südlich von Zürich. Forschungsbeobachtungen werden ausserhalb durchgeführt, da die Gesellschaft über keine eigene Tierhaltung verfügt. Das Verhalten von domestizierten Tieren, allen voran Katzen und Hunden, die Beziehungen zwischen Mensch und Tier und deren Konsequenzen für die Gesundheit und das Wohlbefinden beider Beziehungspartner (Mensch und Tier) sind Themen, welche alle Arbeiten der Gesellschaft prägen. I.E.T. Dr. Turner + Partner AG geniesst wie ihre Vorgängerinstitution I.E.T. im In- und Ausland einen ausgezeichneten Ruf in all seinen Tätigkeitsbereichen: Aus- und Weiterbildung; Öffentlichkeitsarbeit; Beratung; Tierschutzfragen.

Ziele und Visionen

Die I.E.T. Dr. Turner + Partner AG ist stets bemüht, nur „das Beste“ anzubieten und auszuliefern, und zwar in allen oben genannten Sparten. Seinen exzellenten Ruf will es bewahren und ausbauen durch

- 1) die sofortige Berücksichtigung und den Einbau der neusten Fachkenntnisse aus allen relevanten Gebieten dieses interdisziplinären Umfeldes in seine Arbeit;
- 2) Vermittlung und Verbreitung solcher Kenntnisse an die interessierte Öffentlichkeit (Medien-Interviews weltweit, öffentliche Vorträge)
- 3) seine Bestrebungen, immer an vorderster Front (international gemessen) in Sachen beruflicher Aus- und Weiterbildung auf den Gebieten seiner Lehrangebote zu sein
- 4) das Gleichgewicht zwischen Vermittlung neuester theoretischer Kenntnisse und Erfahrungen aus der Praxis sowohl im Lehrangebot und den -unterlagen als auch in der Auswahl seiner Arbeitspartner und Gastdozenten zu bewahren.

Qualitätsentwicklung und deren Überprüfung

Die I.E.T. Dr. Turner + Partner AG wurde am 19.2.2009 gemäss dem strengen **eduQua**-Verfahren vom SQS offiziell als schweizerische Weiterbildungsinstitution zertifiziert (Registrierungs-Nr. 35827, gültig bis 18.2.2012) Die I.E.T. Dr. Turner + Partner AG beabsichtigt, sich weiterhin in regelmässigen Abständen einer strengen Qualitäts-Überprüfung durch Drittstellen zu unterziehen.

Das Konzept des Kurses

Eine sehr wichtige Aktivität der I.E.T. Dr. Turner + Partner AG ist die Weiterführung der Weiterbildungskurse des I.E.T. auf dem Gebiet der **Tierpsychologischen Beratung** — v.a. in Heimtier–Ethologie, Tierpsychologie und Heimtiervershaltenstherapie, so dass solche Berater ihren Klienten Hilfe bei Verhaltensproblemen anbieten können.

Der heutige Heimtierbestand ist sehr gross und immer noch wachsend. Trotz Aufklärung und Erziehung über art- und tiergerechte Haltung der verschiedenen Heimtierarten, gibt es immer noch TierhalterInnen, die über «Verhaltensstörungen» ihrer Tiere klagen und Hilfe suchen. Nur entsprechend ausgebildete Fachpersonen können durch Beratungen und verhaltenstherapeutische Massnahmen diese Hilfe leisten. Die Kurs-Teilnehmerzahl ist relativ klein (**maximal 15 Personen**), was einen persönlichen Diskussionsstil und individuelle Fragenbeantwortung, bzw. Betreuung, ermöglicht.

Informationen zu den Berufsaussichten und den Anforderungen für einen persönlichen Erfolg auf diesem Gebiet, erhalten Sie vom Berufsverband der diplomierten tierpsychologischen BeraterInnen I.E.T. über die **V.I.E.T.A. Website: www.vieta.ch**

Neu!

Zusatzausbildung als Sachkundenachweis-AusbildnerIn für Hundehaltende

Teilnehmende des Kurses TP 2010 haben die Möglichkeit, parallel zu diesem Kurs vom April bis August 2010 eine vom Bundesamt für Veterinärwesen anerkannte, fachspezifische, berufsunabhängige Zusatzausbildung bei der I.E.T. Dr. Turner + Partner AG zu machen, welche sie nach Abschluss des Tierpsychologie-Kurses befähigt, Hundehalter nach Art. 68 TSchV (Sachkundenachweis) auszubilden. Diese Ausbildung baut auf dem Tierpsychologiekurs TP 2010 auf und umfasst total rund 30 Stunden Theorie (Grundlagen der Erwachsenenbildung, Tierschutzrecht, Inhalte und Vermittlung des Sachkundenachweis-Theoriekurses für angehende HundhalterInnen, Unterrichtsmethodik und -praxis) und rund 13 Stunden Praxis (Inhalte und Vermittlung des Sachkundenachweis-Praxiskurses für HundhalterInnen mit neuem Hund, Unterrichtsmethodik und -praxis) und wird mit je einer Prüfungslektion in Sachkundenachweis-Theorie und -Praxis abgeschlossen. Dieser Ausbildungsgang wird ca. 2700 CHF kosten.

Ihr Interesse an einer Teilnahme an dieser Zusatzausbildung können Sie auf dem Bewerbungsformular des Kurses TP 2010 mitteilen, Sie werden dann vor Ende Jahr über Inhalte, Daten und Kosten informiert, sobald der detaillierte Kursbeschrieb vorliegt. Diese Ausbildung findet nur bei genügend Anmeldungen statt.

Kursleitung

PD Dr. sc. Dennis C. Turner

	Nichttierärztliches Mitglied der Gesellschaft Zürcher Tierärzte (GZT) und der Gesellschaft Schweizer Tierärzte (GST)
	Wissenschaftliche und populäre Publikationen in mehreren Sprachen
2006	Trustee/Board Member und Chef der wissenschaftlichen Kommission der Welttierschutzgesellschaft (WSPA), London
Seit 2001	Ständiger Gastprofessor, Azabu University, Japan
Seit 2000	Privatdozent (PD) der VETSUISSE Fakultät der Universität Zürich. Lehrbefugnis: Verhaltenskunde der Kleintiere
Seit 1996	im Auftrag der International Society for Applied Ethology, Berater des Europarates in Heimtier-Fragen
Seit 1995	Präsident, IAHAIO, International Association of Human–Animal Interaction Organizations
Seit 1994	Gründer und Ehrenpräsident, Verband I.E.T.–Absolventen, V.I.E.T.A., www.vieta.ch
Seit 1991	gewähltes Überseemitglied der APBC, Association of Pet Behaviour Counsellors, UK
Seit 1991	zertifizierter «applied animal behaviorist», U.S. Animal Behavior Society
Seit 1991	Gründer und Direktor I.E.T., Institut für angewandte Ethologie und Tierpsychologie
Seit 1990	Präsident, IEMT–Schweiz
1989– 1999	Leiter des tierpsychologischen Beratungsdienstes am Kantonalen Tierspital Zürich
Seit 1983	Lehrbeauftragter in Heimtierethologie, Universität Zürich–Irchel
1974	ScD in Verhaltensforschung, Johns Hopkins University, Baltimore, Maryland
1970	BSc in Biologie, San Diego State, California
1948	Geboren in den Vereinigten Staaten; seit Nov. 1992 Schweizer Bürger

Dr. sc. nat. Eva Waiblinger

2009	SVEB1-Zertifikat als Erwachsenenbildnerin
Seit 2005	Tierschutzvertreterin in der Tierversuchskommission Nordwestschweiz (Basel-Stadt, Baselland und Aargau)
2003	Ausbildung als Schulbesucherin für NGOs (WWF, Greenpeace, STS)
2003	SGV-Preis: Auszeichnung der Schweizerischen Gesellschaft für Versuchstierkunde SGV für besondere Leistungen in der Versuchstierkunde, verliehen für die Doktorarbeit.
Seit 2001	Leiterin der Fachstelle Heimtiere des Schweizer Tierschutz STS, www.tierschutz.com
Seit 2001	Mitarbeiterin von PD Dr. Dennis C. Turner, Institut für Ethologie und Tierpsychologie I.E.T., www.turner-iet.ch
2007 bis 2008 1997 bis 2001	Mittelschullehrerin für Biologie, in Deutscher und Englischer Sprache
Seit ca. 2000	Expertin bei Schweizer Jugend forscht SJf bei verschiedenen verhaltensbiologischen Arbeiten.
Seit 1995	Projektleiterin, Beraterin und Animatorin an Natur- und Tierschutzthementagen des Projektes „Natur liegt nahe“ unter dem Patronat von Zoo Zürich, Zürcher Tierschutz, Pro Natura Zürich im Bereich der Umwelt- und Tierschutzbildung und der Öffentlichkeitsarbeit in Zoos und Tierparks (Zoo Zürich, Tierpark Langenberg, Tierpark Bruderhaus Winterthur, Üetliberg). www.natur-liegt-nahe.ch
1995 bis 2001	Semesterassistenzen bei verhaltens- und tiergartenbiologischen Kursen, Betreuung von Diplomarbeiten
1993 bis 1994	Koordinatorin des Volontärteams im Zoo Zürich
1997 bis 2003	Doktorarbeit über die „Ursachen von Verhaltensstörungen bei Rennmäusen (<i>Meriones unguiculatus</i>) im Labor“ unter der Leitung von Dr. Hans Schmid und Prof. Barbara König an der Abteilung für Verhaltensbiologie der Universität Zürich, finanziert von der Stiftung Forschung 3R Schweiz
1995	Diplomarbeit zum Thema „Exklusive Verhaltensmerkmale der Mutter-Kind-Beziehung bei Javaneraffen“ unter der Leitung von Prof. Hans Kummer an der Abteilung Ethologie und Wildforschung des zoologischen Institutes der Universität Zürich
1971	Geboren in Zürich

MitdozentInnen und MitbetreuerInnen Praktikum

Ingrid Blum ist seit 1992 als Hundetrainerin für Grunderziehung und Agility tätig. Seit 1997 leitet sie Welpenspielstunden und diverse andere Kurse im Bereich Erziehung und Beschäftigung für Hunde. 2002 Abschluss in tierpsychologischer Beratung I.E.T.; 2003 Certodog®-Modul «Lernmethodik» bei Dr. Esther Schalke; 2003– Diverse Weiterbildungen in gewaltfreier Hundeeziehung u. a. bei Turid Rugaas, Sheila Harper, Anne Lill Kvam, Clarissa v. Reinhardt u.v.a.; 2005 Veröffentlichung des Praxisratgebers «Der Hund an meiner Seite – Begegnung der anderen Art»; seit 2005 vollberuflich tätig in der eigenen Hundeschule «Fee» mit tierpsychologischer Beratung; 2006 zertifiziert in Certodog®-Verhaltensbeurteilung, Dr. Esther Schalke; 2005–2007 Ausbildung zur Dipl. Internationalen Hundetrainerin bei Turid Rugaas; 2007 Veröffentlichung der DVD «Der Hund an meiner Seite – gewaltfrei erzogen»; 2008 Veröffentlichung des Praxisratgebers «Der Hund an meiner Seite – gewaltfrei erzogen»; seit 2009 BVET-anerkannte Hunde-Sachkundenachweis-Instruktorin NF Hundetraining. Mitglied V.I.E.T.A.

Virna Buffon (VB), geboren 1968, gelernte kaufmännische Angestellte 1987; 1988 -1990 Teilzeit - Leitung eines Ponyhofes; 1994 teilzeit als Tierpflegerin in einem privaten Hundenheim; seit 1996 vollberuflich tätig als Leiterin des eigenen «Hundelaufservice Bobby»; Weiterbildung zur tierpsychologischen Beraterin I.E.T. mit Abschluss 2002; seit 2002 vollberuflich tätig in eigener Praxis als tierpsychologische Beraterin für Hunde und Pferde mit Schwerpunkt «Clicker-Training» und im «Hundelaufservice Bobby». 2002 Weiterbildung im Macot, TT.E.A.M. 2002 Weiterbildung bei Turid Rugaas, Calming Signals. 2003 Weiterbildung bei Dr.med.vet. H. Josseck, Untersuchung von Hunden und Katzen im Akutfall. 2006 Weiterbildung bei Esther Schalke, Verhaltensbeurteilung beim Hund. Seit Juni 06 beim Veterinäramt Zürich als Wesenstest-Expertin tätig. Kursleitung eigene Kurse seit 2005: «Hunde besser verstehen», «Clicker-Training mit Pferden», «Clicker-Training mit Hühnern». 2009 Mitwirkung/Kursleitung beim Certodog Clicker-Kurs mit Françoise Teuscher und Gloria Isler. BVET-anerkannte Hunde-Sachkundenachweis-Instruktorin I.E.T. Dr. Turner + Partner AG (Bewilligungs-Nr. 09/0038). Mitglied V.I.E.T.A.

Sonja Doll Hadorn (SD), geb. 1967, studierte Zoologie an der Universität Zürich. Für ihre Abschlussarbeit «Zum Sozialverhalten von Hunden in einem Tierheim mit Gruppenhaltung» erhielt sie die Auszeichnung der Universität. 1995 eröffnete sie ihre eigene Praxis «Verhaltenstherapien für Hunde». Von 1996 bis 1997 nutzte sie die Gelegenheit, im Wolf Park in Battle Ground, Indiana (USA), ihr Wissen durch Beobachtungen an Gefangenschaftswölfen zu vertiefen. Neben ihrer verhaltenstherapeutischen Tätigkeit bietet sie eine vielfältige Palette von Kursen und Seminaren an, wo sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen rund um den Hund auf unkonventionelle Art an Menschen jeden Alters weitervermittelt. Sie berät Tierschutzinstitutionen und rechtliche Instanzen, schreibt regelmässig für Fachzeitschriften, beurteilt wissenschaftliche Publikationen und hält Vorträge sowohl für Laien- als auch für Fachpublikum. Sie ist auch beteiligt an der Ausbildung von Certodog®HundeinstruktorInnen und der Zusatzausbildung der I.E.T. AG für diplomierte Tierpsychologen I.E.T. zu BVET-anerkannten Hunde-Sachkundenachweis-Instruktoren. BVET-anerkannte Hunde-Sachkundenachweis-Instruktorin I.E.T. Dr. Turner + Partner AG (Bewilligungs-Nr. 09/0038). Ehrenmitglied V.I.E.T.A.

Claudia Helbling (CH), geboren 1960, gelernte Arzt- und Tierarztgehilfin, mit Abschluss 1978. Weitergehende Erfahrungen in Gross- und Kleintiermedizin, seit mehr als 25 Praxisjahren. Seit 1984 aktiv tätig im Hundesport als Leiterin von Erziehungs- und Begleithundekursen. Die eigenen Hunde wurden und werden hauptsächlich als Begleit- und Lawinenhunde ausgebildet. Weiterbildung mit erfolgreichem Abschluss, als

tierpsychologische Beraterin I.E.T. 1996. 1997 als Fachberaterin für Tiergesundheit und Ernährung, von Nov. 2002 bis April 2003. Certodog Hundeeinstruktoren Basis Kurs HIK I, Lernseminar von Dr. E. Schalke Aug. 2003, u.a.m. Seit 1998 vollberuflich tätig in eigener Praxis als tierpsychologische Beraterin mit Hundeschule. Sie ist auch beteiligt an der Zusatzausbildung der I.E.T. AG für diplomierte Tierpsychologen I.E.T. zu BVET-anerkannten Hunde-Sachkundenachweis-Instruktoren. BVET-anerkannte Hunde-Sachkundenachweis-Instruktorin I.E.T. Dr. Turner + Partner AG (Bewilligungs-Nr. 09/0038). Ehrenmitglied V.I.E.T.A.

Gloria Isler (GI), geboren 1957, sammelte Erfahrung in Haltung, Zucht und Training von Pferden auf ihrer Ranch in den USA. Besuch der Landwirtschaftlichen Schule Salez, um auch ihre Esel, Schafe und Ziegen artgerecht zu halten und zu pflegen. 2001 absolvierte sie die Erwachsenenmatur, studierte einige Semester Soziologie und Ethnologie. 2008 Ausbildung zur dipl. tierpsychologischen Beraterin I.E.T.. Diplomarbeit: «Verhaltenstherapien mit Klicker, Fallbeispiele mit Hund und Pferd». Besuch Seminare: «Clicker Training for Obedience», Morgan Spector, Kalifornien, «Animal Training Seminar» Ken Ramirez, Shedd Aquarium, Chicago. BVET-anerkannte Hunde-Sachkundenachweis-Instruktorin I.E.T. Dr. Turner + Partner AG (Bewilligungs-Nr. 09/0038). Sie bietet tierpsychologische Einzelberatung in deutsch und englisch an.

Wolf B. Zemp (WZ), geboren 1956, mit kynologischen Erfahrungen seit 1974 als Sport- und Diensthundeführer. Ausbildung als Erwachsenenbildner IAP. Seit 1992 eigene Hundeschule, ab 1995 hauptberuflich. Weiterbildung zum tierpsychologischen Berater I.E.T. mit Abschluss 1996. Seit 1999 Leiter eines Tierheims, einer Hundeschule und einer tierpsychologischen Beratungsstelle. BVET-anerkannter Hunde-Sachkundenachweis-Instruktor Wakonda. Präsident des V.I.E.T.A.

Der Kursinhalt und –zyklus: Heintierethologie und Tierpsychologie

01 Grundlagen der Verhaltenskunde (DCT). In dieser Vorlesung werden die Höhepunkte der Geschichte der Verhaltensforschung, die verschiedenen Gedankenschulen (z.B. Behaviourismus, Psychologie, Tierpsychologie, und Ethologie) und die Hauptkonzepte und Themen, welche die modernen Verhaltensforscher beschäftigen, vorgestellt — wenn immer möglich, anhand von Beispielen mit Heintieren.

02 Methoden der angewandten Ethologie und Tierpsychologie (DCT). Sowohl grundlegende, ethologische Methoden, um das Verhalten von Tieren zu erfassen und bewerten, wie auch klassische, lernpsychologische Methoden, die dann in der Korrektur von Verhaltensstörungen zum Zuge kommen, werden in dieser Vorlesung vorgestellt.

03 Ethologisches Praktikum (DCT, EW). In diesem Praktikum üben die TeilnehmerInnen das Beobachten des Tierverhaltens und die ethologischen Methoden, die gebraucht werden, um das Verhalten zu messen und quantitativ zu erfassen. Nach genauen Instruktionen werden die Beobachtungen ausserhalb der Blockkurse in eigener Regie entweder im eigenen Privathaushalt oder an einem selbst gewählten Standort durchgeführt. Die Arbeiten werden vom Kursleiter individuell korrigiert und kommentiert. Mündliche und schriftliche Kurzberichte.

04a Hunde I, II und III (DCT). Diese drei Kurse vermitteln neuste, wissenschaftlich ergründete Kenntnisse über das natürliche Verhalten und die Oekologie des domestizierten Hundes. Ebenfalls wird die Mensch–Hunde–Beziehung ethologisch und psychologisch betrachtet und die art– und tiergerechte Haltung und Pflege diskutiert. Viel Gewicht wird auf intraspezifische Kommunikation (Körpersprache), Rassenunterschiede und die diversen Funktionen der Hunde in menschlicher Obhut gelegt. Gesellschaftspolitische Probleme, die mit der Hundehaltung auftreten können, werden vorgestellt und diskutiert.

04b Verhaltensprobleme bei Hunden (DCT). Die am häufigsten vorkommenden Probleme bei Haushunden werden analysiert, deren potentielle Ursachen erläutert und verhaltenstherapeutische Massnahmen vorgestellt.

Literaturarbeit über ein ethologisches Thema mit schriftlicher Präsentation (DCT, EW)

05a Katzen I, II und III (DCT). Diese drei Kurse vermitteln neuste wissenschaftlich ergründete Kenntnisse über das natürliche Verhalten und die Oekologie der domestizierten Katze, aufbauend auf einer zoologischen Betrachtung ihrer Körperentwicklung und Sinnesleistungen. Ebenfalls wird die Mensch–Katze–Beziehung ethologisch und psychologisch betrachtet und die art– und tiergerechte Haltung und Pflege diskutiert.

05b Verhaltensprobleme bei Katzen (DCT). Behandelt werden die am häufigsten vorkommenden Verhaltensprobleme bei domestizierten Katzen, deren Erscheinungsbild, Ursachen und Behebung.

06 Umgangsformen mit Hunden (IB, WZ). Ein Seminar in Theorie und Praxis, mit Ingrid Blum und Wolf B. Zemp. (Ort: In einem Tierheim ausserhalb von Zürich)

07 Verhalten und Verhaltensprobleme anderer Heimtiere, insbes. Nager (EW). Diese beiden Kurse vermitteln die Grundkenntnisse über das Verhalten, die Oekologie und die Bedürfnisse der häufigst gehaltenen Heimtiere. Haltungsmöglichkeiten und –probleme werden diskutiert. (Diese Vorlesung wird voraussichtlich von Dr. Eva Waiblinger, Ethologin, Fachstelle für Heimtiere des Schweizer Tierschutzes STS, und Teilzeit-Assistentin von D.C. Turner, gehalten.)

08 Die Führung einer tierpsychologische Praxis (DCT). Ein Seminar, das Wichtiges für die Praxis vermittelt: Kunden- und Klientenbetreuung, Administration, Klienten- und Beraterverhalten und die Follow-up-Kontrolle bei tierpsychologischer Betreuung.

09 Der Umgang mit Menschen. Gesprächstraining (DCT). Wie verhalte ich mich am Telefon oder in der Praxis gegenüber dem Kunden / Klienten ? Wie führe ich Gespräche? Wie instruiere ich den Kunden / Klienten, dass er meine Instruktionen befolgt? Gruppenübungen anhand von praktischen Beispielen und anschliessende Besprechung.

10 Lerntheorie. Positive Verstärkung und der Gebrauch von Sekundär Verstärkern (Clicker) in der Behandlung von Verhaltensproblemen. Clicker I, II und III (GI, VB). An drei Samstagen (10.00 – 18.00h, mit Pausen), führt Françoise Teuscher diese faszinierende Methode ein und zwar mit einigen Hunden der KursteilnehmerInnen, dabei wird Lerntheorie behandelt und in die Praxis umgesetzt. Das zugehörige Skriptum von Françoise Teuscher, Gloria Isler und Virna Buffon wird zum Voraus abgegeben und muss über die Sommerpause gelesen werden.

11 Praktikum und Fallbegleitung: tierpsychologisches / verhaltenstherapeutisches Praktikum (IB, VB, SD, CH, GI, WZ). In Begleitung und unter Aufsicht eines schon ausgebildeten, praktizierenden Tierpsychologen / Verhaltenstherapeuten (Ingrid Blum, Virna Buffon, Sonja Doll Hadorn, Claudia Helbling, Gloria Isler, Wolf Zemp) werden Erfahrungen in der Beratung über – und Behebung von – Heimtiervershaltensproblemen gesammelt. Jede/r KursteilnehmerIn begleitet eine BeraterIn/TherapeutIn bei der Gruppenarbeit und/oder Behandlung von einzelnen Problemfällen. Dieser praktische Teil des Kurses verlangt *Mobilität und zeitliche Flexibilität* vor allem ab 2011 in Absprache mit der/dem jeweiligen BetreuerIn. Die praktische Betreuung (Fallbegleitungen plus Diskussion, Abschlussarbeit) umfasst 26 Stunden. Der Zeitaufwand seitens der Studenten ist wesentlich grösser. Wenn möglich werden die Wünsche der TeilnehmerInnen bezüglich BetreuerIn (Phase II und III) berücksichtigt.

12 Tierschutzrecht (EW). Einführung in die gesetzlichen Grundlagen. gesetzliche Ebenen: Tierschutzgesetz, Tierschutzverordnung, Amtsverordnungen, Kantonale Gesetze, insbesondere gesetzliche Regelungen rund um die Hundehaltung. Gründung und Führung einer KMU: Vor- und Nachteile verschiedener Firmenformen, Administration.

13 Abschlussarbeit (DCT, EW, IB, VB, SD, CH, GI, WZ). Eine betreute Arbeit auf dem Gebiet der Verhaltenstherapie von Heimtieren oder der tierpsychologischen Beratung (eigene Fallstudie mit begleitender Literaturarbeit, Betreuung IB, VB, SD, CH, GI oder WZ) **oder** ein kleineres Forschungsprojekt auf dem gebiet der Heimtierethologie (Betreuung DCT oder EW), die schriftlich nach I.E.T.–Normen abgefasst werden muss.

14 Abschlussprüfungen (DCT, EW). Eine schriftliche *und* eine mündliche Schlussprüfung müssen abgelegt werden. Zulassungsbedingungen für die schriftliche Abschlussprüfung: abgegebene und von Kursleitung akzeptierte Literaturarbeit. Zulassungsbedingungen für die mündliche Abschlussprüfung: bestandene schriftliche Prüfung, abgegebene und akzeptierte Abschlussarbeit und der Besuch aller oben aufgeführten Lehrveranstaltungen (mindestens 85% der Lehrveranstaltungen müssen besucht werden). Genaue Zulassungsbedingungen sind dem Prüfungsreglement zu entnehmen. Ein Zertifikat als „Diplomierte(r) tierpsychologische(r) BeraterIn I.E.T. AG“ wird nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung von der I.E.T. Dr. Turner + Partner AG verliehen, **nicht** von der Universität Zürich. Danach steht aktiv praktizierenden TierpsychologInnen die Mitgliedschaft im Berufsverband V.I.E.T.A. offen.

Zulassungsbedingungen

Personen, die über mindestens einen Mittelschulabschluss (Matura/Abitur) oder über einen Berufslehraabschluss und viel praktische berufliche oder quasi-berufliche Erfahrung mit nicht-eigenen Heimtieren verfügen, dürfen **ab November 2009 für den Kurs TP 2010** ihr Interesse an diesem Weiterbildungskurs in Tierpsychologischer Beratung bekunden, indem sie das Bewerbungsformular ausgefüllt einsenden. Voranmeldungen werden nicht entgegengenommen. Die Kursleitung entscheidet über die Zulassung von BewerberInnen. Über die Entscheidung wird keine Korrespondenz geführt.

Die unterschriebene definitive Anmeldung verpflichtet die TeilnehmerIn, *sämtliche Kurskosten termingerecht zu bezahlen*. Diese werden in mehreren Raten, v.a. im ersten Kursjahr in Rechnung gestellt. TeilnehmerInnen erhalten mit der definitiven Anmeldung ebenfalls das Prüfungsreglement, von dem eine Kopie unterschrieben zurückzusenden ist. Bei einer Teilnahme-Verhinderung ist die TeilnehmerIn selber dafür verantwortlich, den Lehrstoff aufzuarbeiten. **Reisekosten, eigene Versicherung und Verpflegung gehen zu Lasten der TeilnehmerInnen**. Alle erforderlichen Unterlagen für den Kurs sind in den Kurskosten inbegriffen.

Kurskosten

Kurskosten TP 2010: **total CHF 9'500.00** exklusiv Reisekosten, eigene Versicherung und Verpflegung.

Zahlungstermine Kurs TP 2010:

2010		2011	
fällig 15. Jan	CHF 2000	fällig 31. Jan.	CHF 1500
fällig 30. April	CHF 1500		
fällig 30. Juni	CHF 1500		
fällig 30. Sept.	CHF 1500		
fällig 30. Nov.	CHF 1500		

Bei einer *Abmeldung* bis einen Monat vor Beginn des Lehrzyklus wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 1000.– in Rechnung gestellt. Nach diesem Termin werden beim Kursabbruch sämtliche Kurskosten weder entfallen noch rückerstattet (*Ausnahme: mit Arztzeugnis entfallen die ausstehenden Raten*). Falls der Kurs nicht zustande kommen sollte, entfällt diese Bearbeitungsgebühr bzw. wird die erste Rate zurücküberwiesen.

Anmeldeschluss ist der 18. Dezember 2009.

Kurs TP 2010 der I.E.T. Dr. Turner + Partner AG: Daten und Orte

Kursdaten und –orte können dem nachfolgenden Programm entnommen werden. **Kurszeiten sind jeweils samstags 09.30 bis 17.00 Uhr, ausser wo anders angegeben.** Kursort: Räumlichkeiten an der Universität Zürich Irchel, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich (Details folgen). Änderungen sind vorbehalten.

Datum	Thema	Kursleitung	Ort
15. Januar 2010	1. Rate fällig: CHF 2000.-		
20. Februar 2010	01 Grundlagen der Verhaltenskunde 02 Methoden der angewandten Ethologie und Tierpsychologie	DCT, EW	Universität Zürich Irchel (UZI)
6. März 2010	02 Methoden der angewandten Ethologie und Tierpsychologie 03 Ethologisches Praktikum	DCT, EW	Evtl. Zoo Zürich
20. März 2010	04a Hunde I, II und III	DCT	UZI
10. April 2010	04b Verhaltensprobleme bei Hunden	DCT	UZI
24. April 2010	05a Katzen I, II und III	DCT	UZI
30. April 2010	2. Rate fällig: CHF 1500.-		
8. Mai 2010	07 Verhalten und Verhaltensprobleme anderer Heimtiere, insbes. Nager	EW	UZI
15. Mai 2010 13.00 bis 17.00	05b Verhaltensprobleme bei Katzen	DCT	UZI
29. Mai 2010	12 Tierschutzrecht; Gründung und Führen einer KMU	EW	UZI
30. Juni 2010	3. Rate fällig: CHF 1500.-		
Während Sommerpause	Individuell: Lesen Skriptum Clickertraining, Verfassen Literaturarbeit		
11. September 2010	Abgabe der Literaturarbeit schriftlich	DCT, EW	UZI
11. September 2010	10 Clicker I. Lerntheorie. Positive Verstärkung und der Gebrauch von Sekundär Verstärkern (Clicker) in der Behandlung von Verhaltensproblemen.	GI, VB	UZI
30. September 2010	4. Rate fällig: CHF 1500.-		
2. Oktober 2010	10 Clicker II	GI, VB	UZI
16. Oktober 2010	06 Der verhaltenstherapeutische Umgang mit Hunden	IB, WZ	Tierheim (Details folgen)
30. Oktober 2010	08 Die Führung einer tierpsychologischen Praxis 09 Der Umgang mit Menschen. Gesprächstraining Einteilung Praktikumsbetreuung	DCT	UZI
November 2010 bis November 2011, nach Vereinbarung mit BetreuerIn	11 Praktikum und Fallbegleitung	IB, VB, SD, CH, GI, WZ	
13. November 2010	10 Clicker III	GI, VB	UZI
30. November 2010	5. Rate fällig: CHF 1500.-		
11. Dezember 2010 09.30 bis 11.30	14 Schriftliche Abschlussprüfung	DCT, EW	UZI
31. Januar 2011	6. Rate fällig: CHF 1500.-		
November / Dezember 2011	13 Abgabe der Abschlussarbeit Spätester Abgabetermin an BetreuerIn: 30.11.2011 Spätester Abgabetermin an Kursleitung: 16.12.2011	IB, VB, SD, CH, GI, DCT, EW, WZ	
Nach Vereinbarung im Januar / Februar 2011	14 Mündliche Abschlussprüfung	DCT, EW	UZI